LAND
BRANDENBURG

Merkblatt Impfung Blauzungenkrankheit Saison 2025/2026

(Stand 16.12.25)

Aktuelle Situation

BTV-3 ist in ganz Deutschland und allen angrenzenden Ländern verbreitet. Die Lage in 2025 war bis auf den Süden Deutschland verhältnismäßig ruhig. Eine stabile Impfdecke (80 % der empfänglichen Tiere) besteht weder in Deutschland noch im Land Brandenburg. In Brandenburg sind etwa 25 % der Rinder gegen BTV-3 geimpft und ca. 60 % der Schafe.

BTV-8 ist seit September 2025 in Deutschland zurückgekehrt. Das Geschehen ist dynamisch. Neben Bayern, Baden-Württemberg, Saarland und Rheinland-Pfalz hat es einen Nachweis i Sachsen gegeben. Von den jeweiligen Restriktionszonen (mind. 150 km Radius um das Ausbruchsgebiet) sind mehrere Bundesländer betroffen. Es handelt sich um den aus Frankreich stammenden Virusstamm, der in den letzten Jahren mit stärkerer Klinik bei Schafen und Rindern auffallen ist. Auch aus der Schweiz und Österreich wird von schwerwiegenden klinischen Erscheinungen, besonders bei Schafen, berichtet.

Da nach der Aufhebung der BTV-8-Impfpflicht im Jahr 2010 die Seuchenlage bzgl. Blauzunge sehr gut war, wurden die Tiere nur im Rahmen von Verbringungen oder anderen Gründen freiwillig gegen BTV-8 geimpft. Brandenburger Wiederkäuer und Neuweltkamele sind demzufolge vollumfänglich für BTV-8-Infektionen empfänglich. Auch gegen BTV-3 geimpfte Tiere können erkranken, da der BTV-3 Impfstoff keinen Schutz gegen BTV-8-Infektionen bewirkt. Somit stellt auch hier die Impfung eine Notwendigkeit für die Gesunderhaltung der Tiere dar.

Impfempfehlung

<u>Rinder</u>

BTV-3 und 8

Bis spätestens Mai 2026 Grundimmunisierung (GI, 2 Impfungen) und Boosterung (eine Impfung) ein Jahr nach der Grundimmunisierung für alle Rinder unabhängig vom Alter (entsprechend Beipackzettel) und Geschlecht. Danach kann die Impfung aller Tiere jährlich wiederholt werden oder auf die Nachzucht begrenzt werden.

Um eine Infektion tragender Rinder durch Gnitzen zu verhindern, sollten die Tiere möglichst vor der Bedeckung grundimmunisiert werden.

<u>Schafe/Ziegen</u>

BTV-3: Möglichst Impfung aller Tiere der Herde. Wenn eine Impfung der gesamten Herde nicht erfolgen kann, sollte eine Impfung der Nachzucht und aller Tiere, die bisher weniger als drei BTV-Impfungen erhalten haben, stattfinden.

LAND
BRANDENBURG

Eine einmalige Impfung zur Grundimmunisierung reicht bei den dafür zugelassenen Impfstoffen aus. Die zweimalige Impfung zur Grundimmunisierung bewirkt erwartungsgemäß eine höhere serotypspezifische Antikörperentwicklung. Die Boosterung nach einem Jahr ist grundsätzlich notwendig.

BTV-8: Die Brandenburger Schafpopulation ist ungeschützt gegen BTV-8, auch ungeimpfte Tiere. Deshalb Grundimmunisierung und Boosterung aller Tiere der Herde bis spätestens Mai 2026. Auch bei BTV-8 wird die 3 x Impfung (GI + Booster) als Mindeststandard angesehen. Nach drei bis vier Jahren und in Abhängigkeit der BTV-Seuchenlage sind die Alttiere erneut in die Impfung einzubeziehen.

Lämmer sind nach dem 3. Lebensmonat zu impfen, wenn das Muttertier geimpft ist oder infiziert war, andernfalls kann entsprechend der Zulassung auch früher geimpft werden.

Eine gleichzeitige Impfung der Tiere mit BTV-3- und BTV-8 (4+8)-Impfstoffen ist möglich, allerdings sollten verschiedene Impfstellen genutzt werden.

Diese Empfehlungen sind auch auf Ziegen und Neuweltkamele übertragbar.

Impfstoffe

<u>BTV-3</u>

- Bultavo-3 (Fa. Boehringer)
- Syvazul BTV3 (Vertrieb durch Fa. Ceva)
- Bluevac-3 (Vertrieb durch MSD)

Die Anwendung aller drei Impfstoffe sind unter „außergewöhnlichen Umständen“ gemäß Artikel 25 der Verordnung (EU) 2019/6 genehmigt.

<u>BTV-8</u>

- Syvazul BTV 4 und 8 (Vertrieb Fa. Virbac) – wahrscheinlich ab Februar verfügbar
- BTVPUR 4 + 8 (Boehringer-Ingelheim)
- BTVPUR 8 (Boehringer-Ingelheim)

Diese Impfstoffe sind regulär zugelassen und besitzen Angaben zum Immunitätszeitraum.